

Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr

Sitzungsniederschrift Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr vom 16.08.12

| TOP | Text der Beschlüsse | dafür | dagegen | Ent- halt- ungen |
|-----|--|-------|---------|------------------------|
| | <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die 8. Sitzung des Ausschusses Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.</p> <p>Die Tagesordnung lautet:</p> <p>1.) Bericht Bürgermeister Buchwald</p> <p style="padding-left: 20px;">1.1 Grundhafte Erneuerung Ober-Ramstädter-Straße (von Flurbachstraße bis Friedrich-Ebert-Straße)</p> <p style="padding-left: 20px;">1.2 Sanierung Trauerhalle Friedhof Groß-Bieberau</p> <p style="padding-left: 20px;">1.3 Brandschutzmaßnahmen Bürgerzentrum</p> <p style="padding-left: 20px;">1.4 Sachstandsbericht OHI: a) Pachtflächenkorrektur b) Renovierung Wersauer Weg c) Anbindung B38 d) Situation Verladestation Lagerhausstraße</p> <p>2.) Umsetzung Energiekonzept Bürgerzentrum Groß-Bieberau</p> <p>3.) Seniorenzentrum Römerbad</p> <p style="padding-left: 20px;">3.1 Sachstand – auch in Verbindung mit Bebauungsplan „Am Römerbad“ und Innenstadtentwicklungsplanung</p> | | | |
| 1 | <p>1.1 Grundhafte Erneuerung Ober-Ramstädter-Straße (von Flurbachstraße bis Friedrich-Ebert-Straße)</p> <p>Bürgermeister Buchwald berichtet über ein Schreiben vom März 2012 von Hessen Mobil, dass die eingegangenen Unterlagen für die Kanalkostenbeteiligung erst noch geprüft werden müssen, mit dem Hinweis, dass die Stadt Groß-Bieberau in der 2.Jahreshälfte einen Vorschlag zu einer Verwaltungsvereinbarung erhält.</p> <p>Bei einem Gespräch im Juli 2012 von Bgm.Buchwald mit Hessen Mobil kam dann die Aussage, dass das Land Hessen für 2012 und 2013 keine Gelder für die Maßnahme in Groß-Bieberau vorgesehen hat. Würde die Stadt Groß-Bieberau die Maßnahme selbst durchführen, würde sie KEIN Geld von Hessen Mobil erhalten. Eine Kostenübernahme von Hessen Mobil ist grundsätzlich zugesichert. Eine evtl. Selbstübernahme der Kosten im Nachtrags HH 2012 wäre zu klären. Die Ausschussmitglieder sprechen sich jedoch dafür aus, mit der Maßnahme zu warten, bis die Mittel bereit stehen (vsl. 2014).</p> | | | |
| 2 | <p>1.2 Sanierung Trauerhalle Friedhof Groß-Bieberau</p> <p>Bürgermeister Buchwald berichtet, dass eine Beauftragung des Architekturbüros Happel aus Reichelsheim erfolgt ist und die bauliche Bestandsaufnahme der Trauerhalle bereits abgeschlossen ist. Zurzeit arbeitet der Architekt eine Kostenschätzung mit möglichen Sanierungsmaßnahmen aus. Dies muss in Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde passieren, da das Gebäude ein Kulturdenkmal ist. Das Gutachten wird im September 2012 erwartet.</p> | | | |



Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr

Sitzungsniederschrift Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr vom 16.08.12

| | | | | |
|----------|--|--|--|--|
| 3 | <p>Der Punkt 1.4 OHI wurde vorgezogen, damit das BÜZ (Punkte 1.3 und 2) als ein zusammenhängender Punkt behandelt wurde.</p> <p>1.4 Sachstandsbericht OHI: a) Pachtflächenkorrektur Bürgermeister Buchwald berichtet, dass am 04.07.12 ein Gespräch mit der OHI stattgefunden hat. Die OHI wird die in Anspruch genommene Fläche auf Ihre Kosten neu vermessen lassen und legt diese mit einer „OHI-Zukunftsstrategie“ Ende Sept. 2012 der Stadt Groß-Bieberau vor.</p> <p>b) Sanierung Wersauer Weg Dem neuen Geschäftsführer (Herr Niemann) der OHI wurden nach dem Gespräch Kopien (Varianten, Kosten) zur Asphaltreparatur im Wersauer Weg zw. B 38 und Ruthsenmühle zur Verfügung gestellt, um dieses Thema OHI-intern zu beraten und die Beteiligung der OHI zu klären. Eine Antwort steht aus.</p> <p>c) Anbindung B38 Dem neuen Geschäftsführer der OHI wurden nach dem Gespräch Kopien (Varianten, Kosten) zur Anbindung Steinbruch an B38 zur Verfügung gestellt, um dieses Thema OHI-intern zu beraten. Es fehlt allerdings noch die Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde (UWB).</p> <p>d) Situation Verladestation Lagerhausstraße Bürgermeister Buchwald erläutert an Hand eines Planauszuges die Eigentumsverhältnisse an der Verladestation Lagerhausstraße. Das gesamte Areal gehört einer Tochtergesellschaft der OHI, der Groß-Bieberau-Reinheimer Eisenbahn GmbH (GBRE). Auf dem Gelände steht mit Einvernehmen der OHI auch eine Wertstoffsammelstelle, die 2x in der Woche vom Bauhof gereinigt wird. Es wird festgestellt, dass sich weiterhin auch Schrott, Schienen, Schwellen und allerlei Material auf Paletten usw. dort befindet. Müll und Unrat wurde im Wesentlichen beseitigt.</p> | | | |
| 4 | <p>1.3 Brandschutzmaßnahmen Bürgerzentrum Bürgermeister Buchwald berichtet, dass im Rahmen der Brandschutzmaßnahmen für das BÜZ der Einbau eines Notrufsystems mit Notrufweiterleitung für den Personenaufzug erfolgt ist. Die Schottungen der Öffnungen und Durchbrüche (F 90 gemäß Anforderung an Brandschutz) sind noch in Arbeit. Ein größeres Problem stellt die Lüftungsanlage des BÜZ dar, die laut eines Schreibens des Kreisbauamts vom August 2012 nicht voll funktionsfähig sei und nicht mehr den heutigen technischen Ansprüchen an eine Versammlungsstätte entspreche. Die Stadt Groß-Bieberau muss hierfür ein Fachbüro für Lüftungstechnik heranziehen und mit der Aufgabe der Überprüfung der Anlage und Darlegung von Sanierungsvorschlägen beauftragen.</p> | | | |
| 5 | <p>2.) Umsetzung Energiekonzept Bürgerzentrum Groß-Bieberau Bürgermeister Buchwald stellte den Inhalt des energetischen Gutachtens der ENTEGA vor. Dabei fasste er kurz die Sanierungsvarianten zu den Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flächenbauteile (Wände, Dach, Fenster usw.) - Heizungs- und Lüftungsanlage - Beleuchtungstechnik <p>mit den Kosten, der Einsparung, der Amortisationsdauer sowie der Brennstoffeinsparung zusammen.</p> | | | |

Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr

Sitzungsniederschrift Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr vom 16.08.12

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| | <p>Dieses Gutachten der ENTEGA soll in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.</p> <p>Bürgermeister Buchwald sieht einen vordringlichen Handlungsbedarf in der Umsetzung der Beleuchtungstechnik, die noch im Jahr 2012 erfolgen soll.</p> <p>Eine Anregung von einem Ausschussmitglied war, dass bei baulichen Veränderungen, die Schaffung von Lagerräumen zu berücksichtigen sei.</p> | | | |
| 6 | <p>3.) Seniorenzentrum Römerbad 3.1 Sachstand – auch in Verbindung mit Bebauungsplan „Am Römerbad“ und Innenstadtentwicklungsplanung</p> <p>Bürgermeister Buchwald berichtet von einem Telefonat mit Projektleiterin Frau Klöhn von der DSK. Frau Klöhn sieht aussagegemäß die Behandlung des Projektes Innenstadtentwicklung erst nach der Entscheidung über das Betreiberkonzeptes der Seniorenwohnanlage.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende Barkhausen fragt nach der Ausarbeitung der Ergebnisse des Workshops und der Bürgerversammlung vom Februar 2012. Desweiteren sollte die DSK das Angebot der 2.Phase Innenstadtentwicklung in der nächsten LUBV-Sitzung vorstellen, so wie es im Ausschuss bereits angedacht war.</p> <p>Herr Weber möchte ebenfalls von dem Vertreter der DSK die nächsten Schritte in der Vorgehensweise der Innenstadtentwicklung mit samt den zu erwartenden Kosten erfahren.</p> <p>Herr Barkhausen stellt fest, dass man das Betreiberkonzept der Seniorenwohnanlage <u>ganz</u> klar von der Innenstadtentwicklung entkoppelt betrachten kann. DSK soll für den nächsten LUBV-Ausschuss eingeladen werden.</p> | | | |
| | <p>Der Ausschussvorsitzende beendet die 8. Sitzung des Ausschusses Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr um 21:00 Uhr.</p> <p>Die Schriftführerin:</p> <p> I. Foese</p> <p>Der Vorsitzende:</p> <p> D. Barkhausen</p> | | | |